



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 49749

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8,5 J x 19 H2 ww.EH2+

Typ: MANAY-K 19 85

Inhaber der ABE
und Hersteller: ETA BETA S.p.A.
IT-25014 Castenedolo

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 49749

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49749

Die ABE-Nr. 49749 erstreckt sich auf die Sonderräder 8,5 J x 19 H2 ww. EH2+, Typ MANAY-K 19 85, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55801214 (1.Ausfertigung) vom 05.05.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 4 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,
das Herstelldatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 05.05.2014 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 12.08.2014

Im Auftrag

Jan Hendrik Schneider



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Gutachten Nr. 55801214 (1.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 29.07.2014



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 49749

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber ETA BETA s.p.a.
Via Brescia 53/a
I-25014 Castenedolo (BS)
20 100 32000463

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell DLW MANAY-K
Typ MANAY-K 19 85
Radgröße 8,5 J x 19 H2 ww. EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
5S	MANAY-K 19 85 5S / ohne Ring	5/105/56,6	32	620	2100	11/2013
5E	MANAY-K 19 85 5E / \varnothing 78,1 - \varnothing 60,1	5/108/60,1	35	680	2100	11/2013
5E	MANAY-K 19 85 5E / \varnothing 78,1 - \varnothing 63,4	5/108/63,4	35	680	2100	11/2013
5E	MANAY-K 19 85 5E / \varnothing 78,1 - \varnothing 65,1	5/108/65,1	35	680	2100	11/2013
5E	MANAY-K 19 85 5E / \varnothing 78,1 - \varnothing 67,1	5/108/67,1	35	680	2100	11/2013
5P2	MANAY-K 19 85 5P2 / \varnothing 78,1 - \varnothing 57,1	5/112/57,1	31	680	2100	11/2013
5B	MANAY-K 19 85 5B / \varnothing 78,1 - \varnothing 57,1	5/112/57,1	35	680	2100	11/2013
5R	MANAY-K 19 85 5R / \varnothing 78,1 - \varnothing 57,1	5/112/57,1	40	650	2100	11/2013
5P3	MANAY-K 19 85 5P3 / \varnothing 78,1 - \varnothing 57,1	5/112/57,1	45	600	2100	11/2013
5P2	MANAY-K 19 85 5P2 / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,5	5/112/66,5	31	680	2100	11/2013
5P2	MANAY-K 19 85 5P2 / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,6	5/112/66,6	31	680	2100	11/2013
5B	MANAY-K 19 85 5B / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,6	5/112/66,6	35	680	2100	11/2013
5B	MANAY-K 19 85 5B / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,5	5/112/66,5	35	680	2100	11/2013
5R	MANAY-K 19 85 5R / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,6	5/112/66,6	40	650	2100	11/2013
5R	MANAY-K 19 85 5R / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,5	5/112/66,5	40	650	2100	11/2013
5P3	MANAY-K 19 85 5P3 / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,6	5/112/66,6	45	600	2100	11/2013
5P3	MANAY-K 19 85 5P3 / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,5	5/112/66,5	45	600	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 56,1	5/114,3/56,1	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 56,6	5/114,3/56,6	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 60,1	5/114,3/60,1	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 64,1	5/114,3/64,1	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,1	5/114,3/66,1	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 66,6	5/114,3/66,6	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 67,1	5/114,3/67,1	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 68,1	5/114,3/68,1	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 70,1	5/114,3/70,1	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 70,5	5/114,3/70,5	35	680	2100	11/2013
5C	MANAY-K 19 85 5C / \varnothing 78,1 - \varnothing 70,6	5/114,3/70,6	35	680	2100	11/2013
5N	MANAY-K 19 85 5N / \varnothing 78,1 - \varnothing 64,1	5/120/64,1	18	825	2150	11/2013
5G	MANAY-K 19 85 5G / \varnothing 78,1 - \varnothing 64,1	5/120/64,1	25	825	2150	11/2013
5G3	MANAY-K 19 85 5G3 / \varnothing 78,1 - \varnothing 64,1	5/120/64,1	38	650	2150	11/2013
5N	MANAY-K 19 85 5N / \varnothing 78,1 - \varnothing 65,1	5/120/65,1	18	825	2150	11/2013
5G	MANAY-K 19 85 5G / \varnothing 78,1 - \varnothing 65,1	5/120/65,1	25	825	2150	11/2013
5L1	MANAY-K 19 85 5L1 / ohne Ring	5/120/65,1	35	800	2100	11/2013
5G3	MANAY-K 19 85 5G3 / \varnothing 78,1 - \varnothing 65,1	5/120/65,1	38	650	2150	11/2013
5N	MANAY-K 19 85 5N / \varnothing 78,1 - \varnothing 67,1	5/120/67,1	18	825	2150	11/2013
5G	MANAY-K 19 85 5G / \varnothing 78,1 - \varnothing 67,1	5/120/67,1	25	825	2150	11/2013

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
5G3	MANAY-K 19 85 5G3 / Ø 78,1 - Ø 67,1	5/120/67,1	38	650	2150	11/2013
5N	MANAY-K 19 85 5N / Ø 78,1 - Ø 72,6	5/120/72,6	18	825	2150	11/2013
5G	MANAY-K 19 85 5G / Ø 78,1 - Ø 72,6	5/120/72,6	25	825	2150	11/2013
5G3	MANAY-K 19 85 5G3 / Ø 78,1 - Ø 72,6	5/120/72,6	38	650	2150	11/2013
5N	MANAY-K 19 85 5N / Ø 78,1 - Ø 74,1	5/120/74,1	18	825	2150	11/2013
5G	MANAY-K 19 85 5G / Ø 78,1 - Ø 74,1	5/120/74,1	25	825	2150	11/2013
5G3	MANAY-K 19 85 5G3 / Ø 78,1 - Ø 74,1	5/120/74,1	38	650	2150	11/2013

Kennzeichnung

KBA-Nummer	49749
Herstellerzeichen	ETA BETA
Radtyp und Ausführung	MANAY-K 19 85 ...(s.o)
Radgröße	8,5 J x 19 H2 ww. EH2+
Einpreßtiefe	ET ... (s.o)
Herkunftsmerkmal	MADE IN ITALY
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Abrollprüfung
- Impactprüfung
- Biegeumlaufprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/105	32	620	2100
5/112	31	680	2100
5/108	35	680	2100
5/112	45	600	2100
5/112	40	650	2100
5/120	35	800	2100
5/120	38	650	2150
5/120	18	825	2150
5/120	25	825	2150

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	215/35R19	25	825
5/120	215/35R19	35	800
5/120	215/35R19	38	650
5/108	215/35R19	35	680
5/112	215/35R19	35	680
5/112	215/35R19	40	650
5/112	215/35R19	45	600
5/105/56,6	215/35R19	32	620

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/55R19	25	825

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Capriano del Colle beim Qualilab s.r.l. ab Januar 2014 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Die Sonderradausführungen 5N und 5G3 und 5G werden mit der Humpform EH2+ gefertigt

Auf Wunsch wurden nur für die Sonderradausführungen 5L1, 5G, 5G3 und 5P3 Verwendungsbereiche festgelegt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen


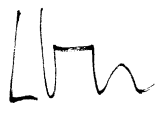
Beschreibung	-	24.01.2014
Radzeichnung	EB.327.03	21.10.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5B	21.10.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5C	15.01.2014
Radzeichnung	EB.327.03.5E	21.10.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5G	21.10.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5G3	21.10.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5L1	21.10.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5N	21.10.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5P2	21.10.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5P3	09.12.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5R	21.10.2013
Radzeichnung	EB.327.03.5S	21.10.2013
Befestigungsmittelzeichnung	VP.12.15.24.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	D18.14.2.25.CH22.60	06.10.2009
Befestigungsmittelzeichnung	VK.14.15.28.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VF.12.15.31.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VB.12.15.27.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VM6.14.125.28.CH17.6	10.05.2012
Befestigungsmittelzeichnung	D9B.14.15.32.CH19.60	06.02.2009
Befestigungsmittelzeichnung	D9.14.15.27.CH19.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	D7.1-2.34.CH19.60	16.09.2008
Befestigungsmittelzeichnung	VM.14.125.35.CH17.60	29.04.2009
Befestigungsmittelzeichnung	VGK.14.15.30.CH17.60	27.11.2008
Befestigungsmittelzeichnung	VH1.12.125.30.CH17.6	02.02.2004
Befestigungsmittelzeichnung	VU.14.15.32.CH17.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	VS.12.175.27.CH19.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	D1B.12.15.32.CH19.60	03.06.2009
Befestigungsmittelzeichnung	D1.12.15.27.CH19.60	09.01.2001
Befestigungsmittelzeichnung	D3.12.125.26.CH19.60	09.01.2009
Zentrierringzeichnung	TAB.08 Ø78,1 mit Änderung vom	10.10.2007 16.07.2009
Nabenkappenzeichnung	EB.30 A1	04.05.2001
Nabenkappenzeichnung	MT070	17.04.2013
Nabenkappenzeichnung	Cap 018	10.02.2014
Test report	841-QL13-R01 ver. 0	11.02.2014
Verwendung	Anlage 1 bis 4	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 5. Mai 2014



Coen

00210781.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad Typ MANAY-K 19 85
ETA BETA s.p.a.

Auftraggeber ETA BETA s.p.a.
 Via Brescia 53/a
 I-25014 Castenedolo (BS)
 20 100 32000463

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell DLW MANAY-K
 Typ MANAY-K 19 85
 Radgröße 8,5 J x 19 EH2+
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
5G	MANAY-K 19 85 5G / Ø 78,1sa - Ø 72,6	5/120/72,6	25	825	2150

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 49749
 Herstellerzeichen ETA BETA
 Radtyp und Ausführung MANAY-K 19 85 ...(s.o)
 Radgröße 8,5 J x 19 EH2+
 Einpresstiefe ET ... (s.o)
 Herkunftsmerkmal MADE IN ITALY
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	27
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	120	27
S04	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	130	35
S05	Schraube M14x1,25	Kegel 60°	130	32

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er GT 3-V e1*2007/46*0559*..	100-240	225/45R19	K1a K2b T92 T96	0A1 A01 A02
	100-240	235/40R19	K1a K2b T92 T96	A04 A05 A08
	100-240	245/40R19	K1c K2b K5a	A09 A12 A14
	100-240	255/40R19	K1c K2a K2b K5a K6g K6i K8h	A18 A58 Flh V19 S05
BMW 3er-Reihe 390L, -/X e1*2001/116* 0308*00-08, 0344*00-05	85-160	245/30R19	Car K1c K2b K41 K42 T89	0A1 A01 A02
	85-225	225/35R19	Car K1c R02 T84 T88	A04 A05 A08
	85-225	225/35R19	R03 T88	A09 A12 A14
	85-225	235/35R19	Car G01 K1c K41 K42 T87 T91	A18 Lim V19
	85-225	245/30R19	K1c K2b K41 K42 T89	S02
85-225	255/30R19	Car K2b K42 R03 T91		
BMW 3er-Reihe 390L, -/X, 3L, 3K, 3K- N1 e1*2001/116* 0308*09-...,0344*06-.. e1*2007/46* 0314*00-04; 0315*00-05; e24*2007/46* 0022*00-02 - ab Facelift 2008	85-160	245/30R19	Car K1c K2b K5b K6b K8d T89	0A1 A01 A02
	85-240	225/35R19	Car K1a Lim R02 T84 T88	A04 A05 A08
	85-240	225/35R19	K2b K6b Lim R03 T84 T88	A09 A12 A14
	85-240	235/35R19	Car G01 K1a K2b K6a Lim T87 T88 T91	A18 V19 S02
	85-240	245/30R19	K1c K2b K5b K6b K8d Lim T89	
	85-240	255/30R19	Car K2b K6b K8d Lim R03 T87 T91	
BMW 3er-Reihe 392C, 390X, 3C e1*2001/116*0346*... e1*2001/116*0344*...; e1*2007/46* 0316*00-07 - Coupé/Cabrio	105-145	245/30R19	Cbo K1c K2b K41 K42 K43 T89	0A1 A01 A02
	90-240	225/35R19	Cbo Cpe K1c K41 R02 T84 T88	A04 A05 A08
	90-240	225/35R19	Cpe R03 T84 T88	A09 A12 A14
	90-240	235/35R19	Cbo Cpe G01 K1c K41 K42 K43 T87 T91	A18 V19 S02
	90-240	245/30R19	Cpe K1c K2b K41 K42 K43 T89	
	90-240	255/30R19	Cbo Cpe K2b K42 R03 T91	
BMW 3er-Reihe 3L e1*2007/46*0314*05-.. - ab Modell 2012	85-250	225/35R19	K1c R02 T88	0A1 A01 A02
	85-250	225/40R19	K1c K2a K2b T89 T93	A04 A05 A08
	85-250	235/35R19	K1c K2c K6g K8h	A09 A12 A14
	85-250	245/35R19	K1c K2c K5c K6g K8h T89 T93	A18 A57 Lim
	85-250	255/30R19	K2c K6h K6i K8m R03 T91	V19 S05
	85-250	255/35R19	K2c K6h K6i K8m R03	
BMW 3er-Touring 3K, 3K-N1 e1*2007/46*0315*06-.. e24*2007/46*0022*03- - ab Modell 2013	85-250	225/35R19	K1c R02 T88	0A1 A01 A02
	85-250	225/40R19	K1c K2a K2b T93	A04 A05 A08
	85-250	235/35R19	K1c K2c K6g K8h T91	A09 A12 A14
	85-250	245/35R19	K1c K2c K5c K6g K8h T93	A18 A57 Car
	85-250	255/30R19	K2c K6h K6i K8m R03 T91	V19 S05
	85-250	255/35R19	K2c K6h K6i K8m R03	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 4er-Reihe 3C e1*2007/46*0316*08-..	120-250	225/35R19	Cbo Cpe K1a R02 T88	0A1 A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A57 V19 S05
	120-250	225/35R19	Cpe K2b R03 T88	
	120-250	225/40R19	Cbo Cpe K1a K2b T89 T93	
	120-250	235/35R19	Cbo Cpe K1c K2b K6g K8d T91	
	120-250	245/35R19	Cbo Cpe K1c K2c K6g K8h T89 T93	
	120-250	255/30R19	Cbo Cpe K1c K2c K5c K6h K6i K8m T91	
BMW 5er ActiveHybrid HY e1*2007/46*0323*.. - ohne Allradlenkung	225, 235	225/45R19	T96	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 L05 Lim V19 S04
	225, 235	235/40R19	A01 K1a T96	
	225, 235	245/40R19	A01 K1c K2b T98	
	225, 235	255/35R19	A01 K1c K2b K3k K5i K7d T96	
BMW 5er-GT GT, K-N1 e1*2007/46*0215*.. e1*2007/46*0508*.. Gran Turismo - ohne Allradlenkung	120-300	245/40R19	A10 T98 165	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 Flh L05 NBF S04
	120-300	245/45R19	A10 T02 T98 165	
	120-300	255/40R19	A12 T00 T96 165	
	120-330	245/40R19	A10 M+S T98 165	
	120-330	245/45R19	A10 M+S T02 T98 165	
	120-330	255/40R19	A12 M+S T00 165	
BMW 5er-GT GT, K-N1 e1*2007/46*0215*.. e1*2007/46*0508*.. Gran Turismo - mit Allradlenkung	120-300	245/40R19	A10 A84 T98 165	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A18 Flh L04 NBF S04
	120-300	245/45R19	A10 A84 T02 T98 165	
	120-300	255/40R19	A12 T00 T96 165	
	120-330	245/40R19	A10 A84 M+S T98 165	
	120-330	245/45R19	A10 A84 M+S T02 T98 165	
	120-330	255/40R19	A12 M+S T00 165	
BMW 5er-Reihe 5L e1*2007/46*0363*.. - mit Allradlenkung	100-240	225/45R19	R37 T96	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 L04 Lim V19 S04
	100-240	235/40R19	A01 K1a R37 T96	
	100-330	245/40R19	A01 K1c K2b T94 T98	
	100-330	255/35R19	A01 K1c K2b K3k K5i K7d T96	
BMW 5er-Reihe 5L e1*2007/46*0363*.. - ohne Allradlenkung	100-240	225/45R19	R37 T96	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A57 L05 Lim V19 S04
	100-240	235/40R19	A01 K1a R37 T96	
	100-330	245/40R19	A01 K1c K2b T94 T98	
	100-330	255/35R19	A01 K1c K2b K3k K5i K7d T96	
BMW 5er-Touring 5K, K-N1 e1*2007/46*0455*.. e1*2007/46*0508*.. - mit Allradlenkung	100-240	225/45R19	R37 T96	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A58 Car F40 L04 V19 S04
	100-240	235/40R19	A01 K1a R37 T96	
	100-330	245/40R19	A01 K1c K2b T98	
	100-330	255/35R19	A01 K1c K2b K3k K5i K7d T96	
BMW 5er-Touring 5K, K-N1 e1*2007/46*0455*.. e1*2007/46*0508*.. - ohne Allradlenkung	100-240	225/45R19	R37 T96	0A1 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A57 Car F40 L05 V19 S04
	100-240	235/40R19	A01 K1a R37 T96	
	100-330	245/40R19	A01 K1c K2b T98	
	100-330	255/35R19	A01 K1c K2b K3k K5i K7d T96	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 6er-Reihe 6C e1*2007/46*0562*..	230, 235	225/45R19	T96	0A1 A02 A04
	230, 235	235/40R19	T96	A05 A08 A09
	230-330	245/40R19	A01 K1a K1b K2b T94	A12 A14 A18
	230-330	255/35R19	A01 K1c K2b T96	Cbo Cpe L06 V19 S04
BMW 7er ActiveHybrid HY, 3-HY, 7L e1*2007/46*0323*..; e1*2007/46*0586*..; e1*2007/46*0276*..	235	245/45R19	A10	0A1 A02 A04
	235	255/40R19	A12 T00	A05 A08 A09
	235, 330	245/45R19	A10 M+S	A14 A18 A58
	235, 330	255/40R19	A12 M+S T00	L05 NBF S04
BMW 7er-Reihe 701, 7L e1*2001/116*0490*..; e1*2007/46*0276*.. - ohne Allradlenkung	155-400	245/40R19	A10 T98	0A1 A02 A04
	155-400	245/45R19	A10 T02 T98	A05 A08 A09
	155-400	255/40R19	A12 T00 T96	A14 A18 L05 NBF S04
BMW 7er-Reihe 701, 7L e1*2001/116*0490*..; e1*2007/46*0276*.. - mit Allradlenkung	155-400	245/40R19	A10 A84 T98	0A1 A02 A04
	155-400	245/45R19	A10 A84 T02 T98	A05 A08 A09
	155-400	255/40R19	A12 A84 T00 T96	A14 A18 L04 NBF S04
BMW X1 X1, X-N1, X1-N1 e1*2007/46*0275*..; e1*2007/46*0454*..; e24*2007/46*0024*..	85-190	225/40R19	K1a K2b T89 T93	0A1 A01 A02
	85-190	235/35R19	K1c K2b T91	A04 A05 A08
	85-190	245/35R19	K1c K2b T89 T93	A09 A12 A14
	85-190	255/35R19	K1c K2b K5v K6v T92 T96	A18 V19 S03
BMW X3 X3, X-N1 e1*2007/46*0512*..; e1*2007/46*0454*..	100-190	235/45R19	K1a K2b R37 T95 T99	0A1 A01 A02
	100-230	245/45R19	K1a K1b K2b K6v	A04 A05 A08
	100-230	255/40R19	K1a K1b K2b K6v T00 T96	A09 A12 A14 A18 B90 S04
BMW Z4 Z89, ZR e1*2001/116*0499*.., e1*2007/46*0373*..	115-190	225/35R19	K2b K4i R03	0A1 A01 A02
	115-190	235/35R19	K1c K2b K4i K5i K6f K6i K7d	A04 A05 A08
	115-250	225/35R19	K1a K1b R02	A09 A12 A14
	115-250	255/30R19	K2b K4i K6f K6i R03	A18 Cbo V19 S02

Auflagen und Hinweise

0A1 Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

165 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1650 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielpapier zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A84 Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).

B90 Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 356 mm an Achse 1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- F40** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K3k** An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Frontschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.
- K3v** An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung vor Radmitte bei Lenkeinschlag auszuschneiden bzw. nachzuarbeiten und dauerhaft zu befestigen.

- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.
- K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.
- K5a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5b** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5c** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5i** An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Frontschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K5v** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6a** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6b** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K6f** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.
- K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.
- K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.
- K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6v** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K7d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8d** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

- K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- L04** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L06** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- NBF** Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S05** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R19	245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 2	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr. 3	225/45R19	245/40R19, 255/40R19
Nr. 4	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 5	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr. 6	235/45R19	255/40R19
Nr. 7	235/50R19	255/45R19
Nr. 8	235/55R19	255/50R19
Nr. 9	245/30R19	305/25R19
Nr. 10	245/35R19	265/30R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr. 11	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 12	245/45R19	275/40R19
Nr. 13	255/30R19	305/25R19
Nr. 14	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 305/30R19
Nr. 15	255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr. 16	255/45R19	285/40R19
Nr. 17	255/50R19	285/45R19, 295/45R19
Nr. 18	265/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr. 19	265/35R19	295/30R19, 305/30R19
Nr. 20	265/40R19	295/35R19
Nr. 21	265/50R19	295/45R19
Nr. 22	275/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 5. Mai 2014 in Lamsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

Die Sonderradausführungen 5N und 5G3 und 5G werden mit der Humpform EH2+ gefertigt.

Auf Wunsch wurden nur für die Sonderradausführungen 5L1, 5G, 5G3 und 5P3 Verwendungsbereiche festgelegt.

Prüfergebnis


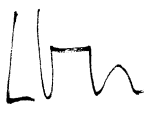
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 11 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2013.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 5. Mai 2014



Coen

00210779.DOC